



GKV-Finanzen im Defizit – BKK fordern Korrekturen

Trotz sprudelnder Beitragseinnahmen weist die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) 2015 hohe Defizite auf. Ein wesentlicher Grund dafür: Die politisch empfohlenen und in praxi erhobenen Zusatzbeitragssätze reichten nicht aus.

Auch die Kassenart BKK schloss 2015 mit minus 287 Mio. Euro ab, d.h. die Einnahmen (Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds) konnten die Ausgaben für die Versorgung der BKK Versicherten nicht decken. Allein eine Kassenart beendete 2015 mit schwarzen Zahlen und dies, obwohl sie weit unterdurchschnittliche Zusatzbeitragssätze erheben konnte. Die in den verschiedenen Kassenarten sehr unterschiedlichen Finanzergebnisse weisen auf Unzulänglichkeiten und Verwerfungen im aktuellen RSA hin.

„Die Zuweiskriterien aus dem Finanzausgleich müssen dringend reformiert werden – und zwar sofort. Wartet die Politik weiter ab und kommt es nicht zu zeitnahen Nachjustierungen im Morbi-RSA Red.: der krankheitsbedingt Risikostrukturausgleich wird Chancengleichheit im Wettbewerb zwischen den Kassenarten zerstört“, kommentiert Franz Knieps, Vorstand beim BKK Dachverband, die aktuellen Finanzergebnisse.

nicht mit dem Geld aus dem Gesundheitsfonds umgehen können.“

Bild: © Jamrooferpix / fotolia.com



Knieps resümiert: „Momentan muss ein Außenstehender doch den Eindruck gewinnen, dass die gesetzlichen Kassen

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942618/gkv-finanzen-im-defizit-bkk-fordern-korrekturen/>